

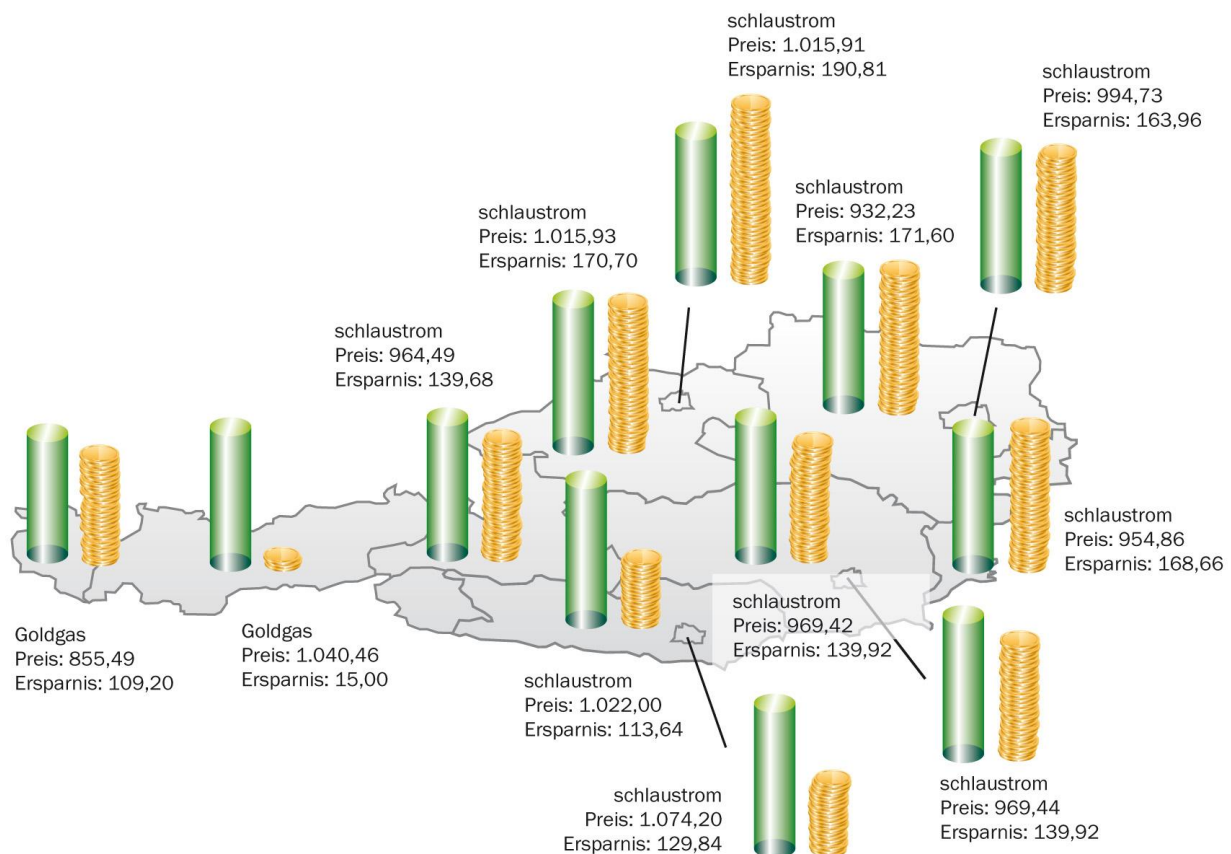
Tirol braucht 2. Gasleitung:

Gaspreise für Tiroler verringern, Versorgungssicherheit erhöhen!

Fakten:

- TIGAS (86% hält Landesunternehmen TIWAG) versorgt den Tiroler Gasmarkt
- TIGAS bezieht ihr Gas (jährlich rund 300 Mio. m³) aus Russland & Norwegen ausschließlich über Deutschland.
- Mehr als 140 Gemeinden und viele Unternehmen hängen in Tirol am TIGAS-Netz
- TIGAS verfügt über Quasi-Monopol – Mehrkosten zahlen Betriebe und Bürger
- Für einen Zusammenschluss mit der Regelzone Ost fehlt ein **zirka 16 Kilometer langes Teilstück zwischen Hochfilzen/Tirol und Saalfelden/Salzburg**.
- Bau der 2. Gasleitung nach Tirol würde laut Fachleuten ca. 6,7 Mio. € kosten

Der Gaspreis in Tirol & den Bundesländern (ohne Neukundenrabatt, Quelle: E-Control)



Preise der lokalen Anbieter - VEG: 964,96 €, TIGAS: 1.055,46 €, Salzburg AG: 1.104,17 €

Die TIGAS weiß um die Notwendigkeit der 2. Gasleitung!

Im TIGAS-Geschäftsbericht 2009 schreibt das Tiroler Gasunternehmen folgendes:

- „Ebenso wird **die baldige Realisierung der im Bundesland Salzburg noch**

fehlende Leitungsverbindung Hochfilzen-Saalfelden und der damit möglicher Zusammenschluss mit dem ostösterreichischen Leitungssystem im Rahmen der zur Verfügung stehenden notwendigen und nützlichen Möglichkeiten unterstützt.“ (aus: TIGAS-Geschäftsbericht 2009, Seite 19)

- „Mit der Realisierung beider Projekte (Tauerngasleitung und geplante Leitungsverbindung Saalfelden-Hochfilzen, Anm.) steht der TIGAS eine **leistungsstarke Verbindung zum ostösterreichischen Leitungs- und Speichersystem zur Verfügung.**“ (aus: TIGAS-Geschäftsbericht 2009, Seite 36)

Warum braucht es die 2. Gasleitung nach Tirol?

- **Versorgungssicherheit:** Zentrales Argument für die 2. Gasleitung ist die Versorgungssicherheit für Tirol. Nur mit einer "doppelten Anbindung" ist garantiert, dass die Tiroler Haushalte und Unternehmen auch im Falle einer Krise mit den dringend notwendigen Gaslieferungen versorgt werden können.
 - Der süddeutsche Raum ist erst Anfang des Jahres einer Versorgungskrise entkommen, weil in der Kälteperiode 30-40% weniger Gas geliefert wurde.
 - Krise kann schnell eintreten - Konflikt Russland/Ukraine hat das gezeigt.
- **Fairer Wettbewerb:** Die Netzentgelte (Energie-Infrastrukturkosten) in Tirol zählen zu den höchsten Österreichs und sind je nach Netzebene um 20-50% höher als in Salzburg. Es ist nicht fair, dass den Tiroler Haushalten und den Tiroler Unternehmen ein deutlich höherer Preis für jede Einheit Gas verrechnet wird, als einem Unternehmen in Wien, Niederösterreich oder Salzburg.
 - Es braucht daher Wettbewerb!
 - Die Tiroler Netzkosten sind recht hoch: Das Tiroler Netz (rund 2.670 km lang)) ist ein Verteilnetz und kein Fernleitungsnetz – mit der Verbindung nach Salzburg würde ein Fernleitungsnetz entstehen mit viel niedrigeren Netzkosten.
 - Derzeit bleiben die gesamten Netzkosten in Tirol – es gibt keine Kostenwälzung. Mit der Verbindung nach Salzburg könnten Netzkosten für Tiroler Netz überwältzt werden.
- **Wirtschaftsstandort Tirol:** Günstiger Gaspreise durch den Lückenschluss verringern herrschenden Standortnachteil für Tiroler Unternehmen.
 - Gas-Rechenbeispiel: Firma SIG in Saalfelden/Salzburg bezahlt 45 Cent/m³ Gas – Firma RHI in Hochfilzen/Tirol bezahlt 54 Cent/m³ Gas; bei einem Jahresverbrauch von 7 Mio. m³ Gas macht das 630.000 € Mehrkosten für RHI aus!